

Pfarreiblatt

OBWALDEN



Fastenzeit und Hungertücher

Fastentücher kennt man seit gegen 1000 Jahren. Fastenopfer brachte 1976 das erste neuzeitliche Hungertuch des indischen Malers Jyoti Sahi aus Bangalore in die Schweizer Pfarreien. Das aktuelle Hungertuch trägt den Titel «Was ist uns heilig?».

MISEREOR-Hungertuch 2023 von Emeka Udemba © MISEREOR.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Zur Entstehung und Bedeutung der Hungertücher

Mehr als ein alter Brauch

Geschichtlich lässt sich das Hungertuch bis etwa ins Jahr 1000 zurückverfolgen.

Das Hungertuch bekam im Laufe der Geschichte verschiedene Namen, z.B. «velum templi», also Tempelvorhang, so hiess es im Mittelalter. Im östlichen Alpenraum und damit vor allem in Kärnten kennt man die Hungertücher unter dem Namen «Fastentücher». In Tirol findet man gelegentlich die Bezeichnung «Leidentücher». Im niederdeutschen Sprachgebrauch haben sie die Bezeichnung «S[ch]machtlappen». In der Schweiz, in Schwaben und im Elsass, aber auch in Westfalen und in Sachsen werden sie «Hungertücher» genannt. Weil die Fastenzeit offensichtlich für viele auch ein echtes Hungern bedeutete – vielleicht gingen in dieser Zeit die aufbewahrten Reserven vom Herbst zu Ende – gibt es den Ausdruck bis heute: am Hungertuch nagen. Der spätmittelalterliche Poet Hans Sachs reimte schon scherzhaft kritisch: «Ich füll mein Wanst und wasch mein Kragen, lasz Weib und Kind am Hungertuch nagen.» Diese verschiedenen Namen weisen auch auf verschiedene Bedeutungen des alten Fastentuchbrauches in der Geschichte hin.

Verhüllen des Mysteriums

Die Altarverhüllung durch ein «velum templi» gehörte zum mittelalterlichen Brauchtum in der Fastenzeit. Der Theologe Wilhelm Durandus von Mende (†1296) bezeugte schon im 13. Jahrhundert: «Das Tuch, welches in der Fastenzeit vor dem Altar aufgehängt wird, versinnbildet den Vorhang, der die Bundeslade verhüllte und beim Leiden des Herrn zerriss; nach diesem Vorbild werden

heute noch Tücher von mannigfacher Schönheit gewoben.»

Am Aschermittwoch wurde es aufgehängt, und zwar bis zum Karfreitag, wo im Gottesdienst die Stelle vorgelesen wurde, dass nach dem letzten Schrei Jesu am Kreuz im Tempel der Vorhang mitten entzwei zerriss: et velum templi scissum est medium...

Verhüllen bedeutet aufwerten, nicht nur bei Geschenkpäckchen. Noch heute gibt es diese ehrfurchtsvolle Verhüllung des Gottesdienstgeschehens in der Ostkirche, wo zwischen Altar und Volk eine Ikonostase aufgestellt ist. Die Abstinenz vom sichtbaren Mitvollzug am heiligen Geschehen in der Fastenzeit war eine Art der Vorbereitung, welche die Grösse des Geheimnisses neu erlebbar machte. Dieses Fasten mit den Augen wurde ergänzt durch das Fasten der Ohren: keine Glocken und keine Orgelmusik.

Biblia Pauperum

Zusätzlich zum Verhüllen des Altarraums entwickelte sich in vielen Gegenden, beispielsweise in Kärnten, aber auch in unseren Regionen, eine reiche Bebilderung der Fastentücher. Bilder dienten der anschaulichen Verkündigung und Katechese für die des Lesens unkundige Bevölkerung. Deshalb nannte man diese bemalten Bilderfolgen auch «biblia pauperum», Bibel für die Armen. Durch die Reformation verschwanden die Hungertücher. Die Bibel als Wort Gottes selbst sollte ins Zentrum rücken, das Wort und Bekenntnis (Konfession) wurden wichtig und ersetzte die Bilddarstellung der christlichen Botschaft. In der Barockzeit wurden gleichzeitig im Rahmen der katholischen Passionsfrömmigkeit die Hungertücher durch



Emeka Udemba, geboren 1968 in Nigeria, will als Künstler des aktuellen Hungertuchs mit seinen Werken einen tieferen Einblick in die Art und Weise gewinnen, wie wir miteinander kommunizieren. (Bild: Fastenaktion)

die theatralisch wirksameren Heiligräber, Passionsspiele, Fastenkippen oder Kreuzwege ersetzt. Verhüllen und anschauliche Verkündigung; so können wir die Funktion der Hungertücher in der mittelalterlichen Geschichte zusammenfassen. Die Bildzyklen konzentrierten sich dabei in ihrer Darstellung der christlichen Botschaft theologisch auf Inkarnation und Passionsgeschehen.

Die neuen Hungertücher

Im Vergleich zu dieser Geschichte setzen die neuen Hungertücher bildnerisch und inhaltlich neue Akzente. 1976 erschien beim Misereor (Katholisches Hilfswerk in Deutschland) und im Rahmen der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein, die sich neben der Entwicklungszusammenarbeit um eine neue Sinndeutung der Fastenzeit bemühten, das erste neuzeitliche Hungertuch des indischen Malers Jyoti Sahi aus Bangalore. Dort wird

Christus nicht mehr am Kreuz, sondern tanzend wie Shiva am Weltenbaum dargestellt. Die Deutung der christlichen Botschaft wird mit indischen Symbolen wie dem Schmetterling auf der Lotusblume und vielen andern bereichert.

Ziel war dabei nicht die Verhüllung des Altarraums. Dafür waren die Hungertücher aus technischen Gründen zu klein. Die neuen Hungertücher wurden in einem schwierigen Verfahren auf Tuch gedruckt, damit sie nicht nur für eine Kirche genutzt, sondern weit verbreitet werden konnten. Es ging den Hilfswerken vorrangig um die «biblia pauperum»-Funktion, um ein neues Verständnis von Mission, nämlich Mission als Dialog zwischen reichen und armen Kirchen im Kontext unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Die Fastenzeit sollte in einem ganz neuen Sinn eine Busszeit sein, nämlich eine Umkehr zum Teilen. Teilen ist eine Neuentdeckung dessen, was christliche Botschaft heute bedeutet: Miteinander sowohl materielle Gaben (Entwicklungszusammenarbeit) wie auch spirituelle Erfahrungen und Impulse teilen.

Auszug aus dem Referat von Toni Bernet-Strahm zur Eröffnung der Hungertuch-Ausstellung «Auf Tuchfühlung mit Hunger und Armut».

Erklärung zum Hungertuch

Zwei Händepaare werden erkennbar. Menschenhände. Grosse, kraftvolle Hände, die einen dunkler als die anderen. In ihnen liegt die Erde. Es bleibt offen, ob der Ball weitergegeben oder aufgefangen wird, ob er hin und her geht oder nur in eine Richtung. Achtsam, sorgfältig sind sie gezeichnet, die Hände. Offen, all das zu tragen, was in sie gelegt wird.

Judith von Rotz, Theologin

Fastenaktion: Projektziele

Klimagerechtigkeit – jetzt!

Agrarökologie ist lokal angepasste und umweltschonende Landwirtschaft. In den Projektländern von Fastenaktion ist dieser Ansatz zentral, um Ernährungssicherheit und Selbstbestimmung zu erreichen.

Die negativen Auswirkungen der konventionellen Landwirtschaft auf Umwelt und Klima nehmen unübersehbar zu. Mit dem sorgsamem Umgang und dem Erhalt des Bodens und durch die Förderung von Biodiversität liefert Agrarökologie einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigeren Anbausystem. Die Produktion von gesunden Lebensmitteln, welche die Bodenfruchtbarkeit bewahrt und aufbaut, die biologische Vielfalt von Saatgut und Tieren erhalten und weiterentwickeln, und der schonende Umgang mit Wasser stehen im Zentrum.

Agrarökologie ist gleichzeitig eine Wissenschaft, eine Sammlung von nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken sowie eine soziale Bewegung für mehr Ernährungssouveränität. Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten stetig weiterentwickelt. Sie konzentriert sich nicht nur auf Äcker und landwirtschaftliche Betriebe, sondern umfasst Empfehlungen für das gesamte Ernährungssystem, vom Feld bis zum Teller – und für alles, was sich dazwischen abspielt. Agrarökologie kann Möglichkeiten zur Anpassung an die Klimaveränderung aufzeigen.

Ein Zusammenspiel

Bei der ökologischen Dimension geht es um den Aufbau von fruchtbaren Böden, den Schutz vor Erosion und die Förderung der Artenvielfalt. Synthetische Dünger und Spritzmittel werden vermieden und durch umweltschonende Methoden ersetzt. Um besser auf die Klimaveränderungen

und ihre Auswirkungen vorbereitet zu sein, wird bewusst auf lokales Saatgut geachtet.

Auf der sozialen Ebene ist das traditionelle Wissen von grosser Bedeutung für eine gerechte und selbstbestimmte Landwirtschaft. Solidaritätsgruppen und die Ausbildung von Frauen stärken die Gemeinschaftsbildung.

Auf ökonomischer Ebene stärken agrarökologische Ansätze die lokalen Kreisläufe, indem auf regionale und saisonale Landwirtschaft und Nahrungsmittel gesetzt wird. Lebensmittel werden für den lokalen Markt hergestellt, Saatgut sowie ökologische Dünge- und Pflanzenschutzmittel werden vor Ort hergestellt.

Konkrete Veränderungen

Die Landwirtschaft des Südens ist stark von Klimaerwärmung betroffen. Konkrete Veränderungen sind notwendig. Direkte und indirekte Subventionen für die industrielle Landwirtschaft, die einen nicht nachhaltigen Anbau fördert, müssen gestoppt werden. Der Gebrauch chemischer Dünge- und Spritzmittel muss drastisch sinken. Und statt grossflächiger Plantagenproduktion braucht es vielfältige, kleinräumig strukturierte Bauernbetriebe und Zugang zu Land, gerade auch für Frauen.

Die Partnerorganisationen von Fastenaktion in Asien, Afrika und Lateinamerika setzen sich sowohl auf praktischer wie auch auf politischer Ebene für die Stärkung und die Ausweitung agrarökologischer Ansätze ein. Sie fördern und fordern den Zugang zu Ressourcen wie Land, Saatgut und Wasser. Zudem verlangen sie Schutz und Sicherheit der Menschen, die für die Rechte der Landbevölkerung einstehen.

Christa Suter, Fastenaktion

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Solothurn

Kunst, Musik und Glaube: Kathedrale wird 250 Jahre

1773 wurde die Kirche St. Ursen in Solothurn eingeweiht. Erbaut hatte sie der Asconer Architekt Gaetano Matteo Pisoni (1713–1782). Heute ist das Wahrzeichen der Stadt Kathedrale und Pfarrkirche in einem.

Das Jubiläum wird mit einem vielfältigen Programm begangen, bei dem Kunst- und Kulturinteressierte voll auf ihre Kosten kommen dürfen. Die römisch-katholische Kirchengemeinde und die Pfarrei St. Ursen haben drei inhaltliche Schwerpunkte gesetzt: Bauwerk, Glaube und Musik. Am 26. September erklingen elf Glocken in einem Konzert. Die Kathedrale beherbergt das vielstimmigste Glockengeläut der Schweiz.

Freiburg

Künstler schloss sich sieben Tage in Statue ein

Lebendig eingeschlossen und unter ständiger Beobachtung einer Kamera: Der Franzose Abraham Poincheval (50) verbrachte sieben Tage in einer Statue des heiligen Bartholomäus. Er konnte sich kaum bewegen und hatte nur Wasser, komprimierte Nahrung, Ventilator und eine Trockentoilette. Die Performance ist Teil der Ausstellung «Corpus – Der isolierte Körper» im Museum für Kunst und Geschichte MAHE.

Einsiedeln

Dokumentarfilm über Maler Christian Lienert

Christian «Jimmy» Lienert (79) war zwanzig Jahre Förster von Beruf. Bevor er sich dazu entschloss, endlich seiner – seit frühester Kindheit be-

kannten – Zeichen- und Malbegabung voll und ganz zu frönen, hat er viele Jahre lang nicht gewusst, was er mit sich beruflich anfangen soll. Coiffeur war er. Zeichner für Küchentisch-tuchmuster. Bei der Swissair hat er in der Logistik gearbeitet. Später pirschte er, wie gesagt, als Förster durch den Wald, bis ihm ein Bandscheibenvorfall zu schaffen machte. Deshalb entschloss er sich, endgültig von der Malerei leben zu wollen. Wobei er sich ganz demütig gibt und bekennt: «Ich sehe mich eigentlich überhaupt nicht als grossen Künstler.»

Mit seinem Dokumentarfilm «Der Förster und St. Benedikt» ist dem Einsiedler Franz Kälin, seines Zeichens Kinobesitzer im Klosterdorf und gleichzeitig Filmemacher, ein berührendes filmisches Porträt über das Einsiedler Original gelungen.

Schweiz

Josef Stübi wird Deutschschweizer Medienbischof

Die Schweizer Bischofskonferenz hat künftig zwei Medienbischofe. Der neue Weihbischof des Bistums Basel, Josef Stübi, übernimmt die Medienarbeit in der Deutschschweiz. Der bisherige Medienbischof Alain de Raemy ist für die lateinische Schweiz und für die nationale Medienarbeit zuständig. Josef Stübi übernimmt auch das Dossier «Justitia et Pax».

Stans

Kloster St. Klara schliesst

Wieder muss ein Kloster in der Schweiz schliessen: Dieses Mal ist es das Frauenkloster St. Klara in Stans. Ende des Jahres ziehen die Kapuzinerinnen nach Luzern um. Um das Kloster St. Klara soll sich eine Stiftung kümmern. Momentan leben dort noch acht Schwestern, fünf davon sind über 80 Jahre alt. Nach reiflicher Überlegung haben die Schwestern entschieden, wegzuziehen – nach 400 Jahren des Bestehens des Stanser

Frauenklosters. Früher lebten dort bis zu 60 Schwestern.

Weltkirche

Slowenien

Ordensfrau wird Generalsekretärin der Bischöfe

Das Generalsekretariat der katholischen Slowenischen Bischofskonferenz (SSK) wird künftig von einer Frau geleitet. Die Don-Bosco-Schwester Marija (Mojca) Simenc tritt die Nachfolge des bisherigen Generalsekretärs P. Tadej Strehovec an. Sie ist die erste Frau in diesem Amt. Die fünfjährige Amtszeit von Simenc beginnt am 17. April, wie die Bischofskonferenz in Ljubljana mitteilte.

Vatikan

Papst fordert gleichen Lohn für Frauen

Papst Franziskus kritisiert Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern. «Die immer noch bestehenden Ungleichheiten stellen eine grosse Ungerechtigkeit dar», schreibt Franziskus im Vorwort zu einer Studie der Stiftung Centesimus Annus Pro Pontifice und des Verbands katholischer Forschungseinrichtungen Sacru. Das Portal Vatican News berichtete am Weltfrauentag vorab darüber. Frauen hätten einen Anspruch auf die gleiche Entlohnung wie Männer, so das Kirchenoberhaupt weiter.

Italien

Nach Mafia-Razzia: Priester unter Hausarrest gestellt

Bei einer Razzia zur Mafiabekämpfung in Süditalien haben die Behörden einen Priester unter Hausarrest gestellt. Dem Pfarrer im kalabrischen Castellace wird vorgeworfen, einem Angeklagten mit gefälschten Dokumenten zu einer Bewährungsstrafe verhelfen zu wollen, berichtete die Zeitung «Gazetta del Sud».

Kommentar

Was ist mehr wert?

Was ist mehr wert? Diese Frage stellt sich, sobald wir uns entscheiden müssen. Beim Einkaufen: Kaufe ich einen Markenartikel oder tut es auch ein ähnliches Produkt einer Billiglinie? Was ist besser? Diese Frage ergibt sich auch in anderen Lebenssituationen. So auch im Glaubensleben: Besuche ich eine Eucharistiefeier oder eine Wortgottesfeier mit Kommunion?

Bei solchen Abwägungen stellt sich die Frage des persönlichen Stellenwerts. Was ist für mich wichtig? Wie gewichte ich verschiedene Möglichkeiten? Und zuletzt: Wie entscheide ich mich? Um es schon vorwegzunehmen: Wortgottesfeier mit Kommunion und Eucharistiefeier dürfen nicht gegeneinander aufgerechnet werden!

Die kirchliche Situation in unseren Breitengraden ist durch einen generellen Mangel gekennzeichnet: immer weniger Priester, Seelsorgerinnen und Seelsorger, Katecheten und Religionspädagoginnen, aber auch immer weniger Pfarreimitglieder, welche die Gottesdienste besuchen. Hinzu kommt eine starke Überalterung. Das erfordert eine Konzentration der Gottesdienste. Nicht mehr alles ist zur gleichen Zeit an verschiedenen Orten möglich. Die pastorale Situation zwingt uns, in grösseren Räumen zu denken und zu handeln. Ist es denn verantwortbar, die immer weniger werdenden Priester – besonders die älteren, zum Teil über 80-jährigen – jederzeit zum Altar zu schicken, damit jede und jeder zur gewohnten Zeit und am gewohnten Ort seine Messe haben kann?

Dennoch ist es wichtig, dass sich die Gläubigen zum Gottesdienst versammeln. Und wo keine Eucharistie gefeiert werden kann: dass sie zusam-



menkommen zur Wortgottesfeier mit Kommunion.

Was beinhaltet die Wortgottesfeier mit Kommunion, was ist ihr Stellenwert? Das Zweite Vatikanische Konzil betonte schon 1963: «Zu fördern sind eigene Wortgottesdienste [...], wo kein Priester zur Verfügung steht.» (SC 35,4). Wie in jedem Gottesdienst erfahren die Gläubigen die Gegenwart Gottes und die Nähe zu Jesus Christus. Er ist gegenwärtig im Wort der Heiligen Schrift und im betenden, singenden und feiernden Volk Gottes.

Hinzu kommt in der Wortgottesfeier, dass es ja nicht bei der Frohbotschaft Gottes bleibt, sondern aufgrund des grossen Verlangens seitens der Gläubigen die Kommunion gereicht wird. Dieser Wunsch ist erfreulich, denn «er spricht für den Glauben der Menschen an die fortdauernde Gegenwart des Leibes Christi im eucharistischen Sakrament. [...] Man kann sich sogar fragen, ob mit dieser Praxis nicht das weithin aus dem Glaubensbewusstsein entschwundene Geheimnis der bleibenden eucharistischen Gegenwart Christi revitalisiert werden könnte. [...] Im Teilen und Aufnehmen des eucharistischen Brotes verbinden sie sich mit Christus und seinem Leib, der ganzen Kirche.» (Bistum Basel, Eucharistiefeier – Wortgottesfeier – Kommunionfeier – Agapefeier, Grundsätze, Richtlinien und Arbeitshilfen für die Seelsorger und Seelsorgerinnen). So kann die Kommunion in der Wortgottesfeier mit-

Was ich noch sagen wollte ...

helfen, dass Menschen diese Gottesdienste, denen Seelsorger/innen vorstehen, freudig mitfeiern.

In mehreren Obwaldner Pfarreien gibt es schon Wortgottesfeiern mit Kommunion, und aufgrund der pastoralen Situation werden sie noch vermehrt Einzug halten. Es ist mir als Priester ein grosses Anliegen zu betonen, dass Eucharistiefeier und Wortgottesfeier mit Kommunion nicht im Sinne von «Was ist mehr wert?» gegeneinander ausgespielt werden dürfen. Jede Feierform hat ihren Wert, nämlich die Begegnung mit Jesus Christus in Wort und Sakrament.

Bernhard Willi

Dr. Bernhard Willi ist seit 2005 Pfarrer von Sarnen. Bis 2022 war er Dekan von Obwalden.

In dieser Spalte melden sich monatlich Leute mit einer kirchlichen/theologischen Ausbildung aus Obwalden zu Wort. Sie legen ihre eigene Meinung zu einem selbstgewählten Thema dar. Ihre Ansicht braucht nicht mit derjenigen der Redaktion übereinzustimmen. Ab 2023 steht die Rubrik auch Mitgliedern von Pfarrei- und Kirchengemeinderäten für eine selbst verfasste Meinungsäusserung offen.

- Gewünscht sind sowohl aufbauende Texte wie auch Kritik.
- Meinungsäusserungen im Hinblick auf eine politische Abstimmung sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.
- Im Zweifelsfalle entscheidet die Redaktionskommission über den Abdruck eines Textes.

Der Isenheimer Altar in Colmar wurde restauriert

Altes Werk in neuem Glanz

Der Isenheimer Altar in Colmar ist frisch restauriert. An diesem spätgotischen Werk von Matthias Grünewald und Nikolaus von Hagenau sind nun bislang verborgene Details sichtbar.

Der Isenheimer Altar gehört zu den bedeutendsten Werken europäischer Kunst: In der grausam detaillierten Darstellung des leidenden Christus am Kreuz, der erlösenden Auferstehungsszene oder in der von Höllenwesen bevölkerten Heimsuchung des Antonius kommen meisterhaft naturalistische Darstellung und mystische Weltsicht zusammen.

Seit 2011 in Restauration

Matthias Grünewald (um 1475–1528) schuf sein Hauptwerk von 1512 bis 1516 für die Spitalkirche der Antoniter-Ordensgemeinschaft in Isenheim bei Colmar. Kranke beteten hier zum heiligen Antonius um eine Heilung von Pest und dem grassierenden Antoniusfeuer, einer durch verunreinigtes Getreide ausgelösten Vergiftung. Grünewald zeigte in seinen Altarbildern, dass Gottes Sohn genauso leiden musste wie die damaligen Kranken.



Nach der Restaurierung wurden die dunklen Wolken am Himmel bei der Kreuzigung Jesu sichtbar.

(Bilder: Musée Unterlinden, Colmar)

Seit dem 18. Jahrhundert wurde der Altar immer wieder restauriert und mit Lackschichten versehen. Ziel der 2011 begonnenen und nun abgeschlossenen Restaurierung war es, möglichst nahe an den Originalzustand zurückzukommen und das Werk für künftige Generationen zu sichern. Zugleich wurde das Kunstwerk wissenschaftlich untersucht. Dokumentiert wurden etwa Spuren

der liturgischen Nutzung des Altars. Neben Grünewalds Malerei treten Holzskulpturen und Schnitzwerk von Nikolaus von Hagenau (um 1450–1535). Im Zentrum steht hier bei vollständig aufgeklappten Altarflügeln die Darstellung des heiligen Antonius. Die Bildtafeln wurden ursprünglich im Laufe des Kirchenjahres in unterschiedlicher Weise aufgeklappt, damit jeweils andere Gemälde und Figuren betrachtet werden konnten.

An Ausdruckskraft gewonnen

Im Vergleich zum Zustand der Altartafeln vor Beginn der Arbeiten leuchten die Farben jetzt wieder viel stärker und kontrastreicher. Erstmals sind Details sichtbar wie beispielsweise die schwarzen Wolken am Nachthimmel der Kreuzigung Christi. Auch die Holzskulpturen leuchten viel stärker und haben an Ausdruckskraft gewonnen.

kna



Die Apostelgruppe von Nikolaus von Hagenau vor und nach der Restaurierung.

Modu-IAK Weiterbildung

Schreiben im Beruf

Schreiben können alle. Aber nicht alle können so schreiben, dass Texte auch gerne gelesen werden. Der Innerschweizer Ausbildungsgang zur Katechetin/zum Katecheten mit Fachausweis bietet deshalb einen Kurs an für alle, die beruflich kurze oder längere Texte schreiben.

Elisabeth Zurgilgen ist in Obwalden keine Unbekannte. Ihre Texte – mal scharf-, mal tief sinnig, mal locker daherkommend – bringen Gross und Klein zum Nachdenken und Schmunzeln. Am 26. April teilt «Sabi» ihre reiche Erfahrung mit Interessierten anlässlich einer Weiterbildung, die von der Fachstelle Religionspädagogik angeboten wird.

Komplimente steigern die Freude

«Deine Beiträge im Pfarreiblatt sind gut. Deine Elternbriefe werden mit Interesse gelesen. Aber: «Du schreibst so gut!», das hat dir noch niemand gesagt. Und dabei steigern Komplimente die Freude am Schreiben. Komplimente muss man sich aber

verdienen. Du kannst das. Indem du an deinen Texten arbeitest. Und jetzt damit beginnst.» So motiviert Zurgilgen Leute, die ihren Schreibstil verbessern wollen zur Teilnahme am Kurs. In ihrer Schreibwerkstatt lernst du, dass ein guter Text

- ein verständlicher Text ist,
- ein spannender Text ist,
- einen Kopfstand macht,
- unverkennbar von dir stammt.

Elisabeth Zurgilgen, Schriftstellerin und Inhaberin der Erzähl-Manufaktur «Immertag» (www.immertag.ch), arbeitete viele Jahre als Journalistin und Kolumnistin und später als Professorin für Kommunikation. Sie hat zahlreiche Schreibkurse konzipiert und durchgeführt.

Kurs «Schreiben im Beruf»

26. April, 13.30 bis 18 Uhr im Pfarreizentrum Peterhof, Sarnen. Die Kosten werden von Modu-IAK übernommen. Anmeldung bis 12. April unter www.kam.ch.



Gutes Schreiben kann gelernt werden.

(Bild: Bruno Germany auf Pixabay)

Danke für deine Farben!



Vier kleine und ein grosses Kind haben ein herrlich buntes Pfarriljo gemalt und uns zugeschickt. Elin, Lucie und Selma waren die ersten drei Einsenderinnen und bekommen ein Geschenk. Auch Noemi und Mirjam dürfen sich auf ein kleines Dankeschön freuen.

Und übrigens: Habt ihr das Lebensfarbenspiel im Pfarreiblatt 4/2023 entdeckt und gespielt? Viel Vergnügen!



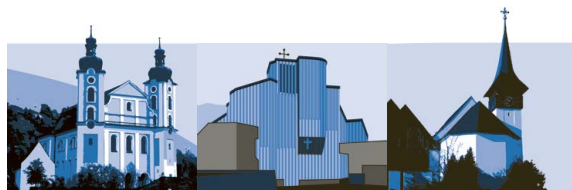
Elin Hess, 5 Jahre, Alpnach.



Lucie Gasser, 6 Jahre, Lungern.



Selma Fischer, 4 Jahre, Sachseln.



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 18. März

- | | | |
|-------|--------|---|
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle Spital |
| 18.00 | Sarnen | Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Kirchenchor Sarnen und
Instrumentalisten, Pfarrkirche |

Sonntag, 19. März

4. Fastensonntag

Opfer: Fachzeitschrift Schweiz. Kirchenmusik

- | | | |
|-------|----------|---|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 09.00 | Schwendi | Wortgottesfeier mit Kommunion,
Pfarrkirche Schwendi |
| 09.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 10.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |
| 10.30 | Sarnen | Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle |
| 18.00 | Kägiswil | Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Kirchenchor Sarnen und
Instrumentalisten, Pfarrkirche |

Montag, 20. März

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
|-------|--------|---------------------------------|

Dienstag, 21. März

- | | | |
|-------|--------|--|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.00 | Sarnen | Schulgottesdienst 3. und 4. Klasse,
Pfarrkirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |

Mittwoch, 22. März

- | | | |
|-------|----------|---|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 09.15 | Kägiswil | Wortgottesfeier mit Kommunion,
Pfarrkirche |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Donnerstag, 23. März

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

- | | | |
|-------|----------|--|
| 10.00 | Sarnen | Wortgottesfeier mit Kommunion,
Kapelle Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche |

Freitag, 24. März

- | | | |
|-------|----------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.00 | Schwendi | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Samstag, 25. März

- | | | |
|-------|--------|--|
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle Spital |
| 18.00 | Sarnen | Eucharistiefeier mit integrierter
Versöhnungsfeier, Pfarrkirche |

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

Opfer: Ärzte ohne Grenzen

- | | | |
|-------|----------|--|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 09.00 | Schwendi | Eucharistiefeier mit integrierter
Versöhnungsfeier, Pfarrkirche |
| 09.00 | Sarnen | Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle |
| 09.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 10.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |
| 18.00 | Kägiswil | Eucharistiefeier mit integrierter
Versöhnungsfeier, Pfarrkirche |

Montag, 27. März

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
|-------|--------|---------------------------------|

Dienstag, 28. März

- | | | |
|-------|--------|--|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.00 | Sarnen | Schulgottesdienst 5. und 6. Klasse,
Pfarrkirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |

Mittwoch, 29. März

- | | | |
|-------|----------|---------------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 07.45 | Kägiswil | Schulgottesdienst, Pfarrkirche |
| 08.00 | Schwendi | Schulgottesdienst, Pfarrkirche |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.30 | Kägiswil | Kinderfahrzeugsegnung,
Pfarrkirche |

Donnerstag, 30. März

- | | | |
|-------|----------|--|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle
Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil |
| 17.00 | Sarnen | Kreuzwegandacht mit Lourdes-
pilgerverein, Lourdesgrotte Sarnen |

Freitag, 31. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Gedächtnisse**Sarnen****Samstag, 18. März, 18.00**

Jzt.: Walter Britschgi-von Moos, Brünigstrasse 102.

Samstag, 25. März, 18.00

Erstjahrzeit: Erwin Probst-Müller, Milchstrasse 3a.

Jzt.: Marie Amstalden-Amschwanden, Professorenweg 5;
Willy Wirz, Am Schärme; Verena Burch-Amstalden, Säge,
Wilten; Robert Burch-Sigrist, Dornistrasse 12, Sachselsn.

Kägiswil**Sonntag, 19. März, 18.00**

Jzt.: Walter Sigrist, Kreuzstrasse 25; Anton und Lisbeth von
Wyl-Lauber, Im Dörfli 23; Josef und Grety von Wyl-Mathis,
Mittelgasse 18.

Sonntag, 26. März, 18.00

Jzt.: Emma Bucher, Schwandeli.

Schwendi**Sonntag, 19. März, 09.00**

Jzt.: Hausjahrzeit Britschgi; Bernhard Britschgi-Müller,
Untergass; Marie Kathriner-Burch, Unter Chaltibach;
Josef Kathriner-Burch, Unter Chaltibach.

Verstorbene**Sarnen**

Melk Kiser-Müller, Am Schärme.

Kägiswil

Walter von Wyl-von Atzigen, Studen 2.



*Herr, gib ihnen
die ewige Ruhe,
und das ewige
Licht leuchte
ihnen. Lass sie
ruhen in Frieden.
Amen.*

Aus dem Seelsorgeraum**Familiä-Chilä und Fiire mit de Chline laden ein:
Alles blüht auf**

Samstag, 25. März um 10.00 in der reformierten Kirche
Blumen blühen auf und wir können auch aufblühen –
darüber wollen wir nachdenken und gemeinsam singen
und beten. Anschliessend gibt es einen Apéro und wir ge-
stalten ein Bhaltis.

Herzlich laden wir Kinder im Vorschulalter mit Eltern
oder anderen Begleitpersonen ein.

Kinderfahrzeugsegnung**Mittwoch, 29. März, 15.30, Kägiswil**

Ob Traktor, Kickboard, Velo oder Trätti: Alle fahrbaren
Untersätze erhalten – zusammen mit den jeweiligen Kin-
dern – vor der Kirche in einer kurzen Feier den Segen.

Erstkommunionfeiern

An folgenden Daten werden im Seelsorgeraum Sarnen
die Erstkommunionfeiern stattfinden:

Kägiswil	Sonntag, 2. April, 10.00
Sarnen	Samstag, 15. April, 10.00
Stalden	Sonntag, 16. April, 10.00

Die Erstkommunionkinder von Sarnen, Kägiswil und
Stalden heissen:

Leonna Aegerter, Iann Barmettler, Liam Barmettler,
Luca Barmettler, Lio Baumgartner, Maila Blum,
Belinda Braun, Nela Britschgi, Elina Burch, Kyra Burch,
Anna Degiacomi, Juri Disler, Andrin Durrer, Jan Enz,
Oliver Enz, David Estermann, Fabio Feierabend,
Vera Fischbacher, Ella Gasser, Lina Gasser, Timo Gernet,
Lenny Godic, Emma Graf, Stefan Gwerder, Lars Gyr,
Leonie Halter, Manuel Huser, Elia Imfeld, Elina Imfeld,
Robin Inderbitzin, Samuel Jaggi, Leandro Jakober,
Giuliana Kathriner, Ivo Kathriner, Nalia Kathriner,
Sven Kathriner, Malin Kiser, Elly Krummenacher,
Aiden Küchler, Enea Küchler, Joel Küchler, Leonor
Marques Monteiro, Luana Mathis, Dylan Moreira
de Oliveira, Abby Müller, Julia Müller, Jann Probst,
Julian Riebli, Janik Rohrer, Lisa Rohrer, Liano Röösl,
Jon Rüegg, Alessandro Santarella, Viviane Spichtig,
Nikita Tschupp, Laila Vaz de Sousa, Hannes Vogler,
Lukas Vogler, Adrian Windlin, Nael Wirz, Simon Zemp

Vereine

Frauengemeinschaft Sarnen

Samstag, 26. März, 07.00–10.00
Ornithologische Exkursion mit
Biologe Beat von Wyl.
Treffpunkt beim Dorfplatz Sarnen.
Anmelden bis 18. März bei
Andrea Rohrer, 041 660 05 69.

Frauengemeinschaft Kägiswil

Freitag, 24. März
Inputabend zu «Vorsorgeauftrag
und Patientenverfügung»
19.00 Treffpunkt Pfarreisaal Kägiswil
19.30 Referat von Matteo Rossi
Anmelden bis 15. März bei
Rahel Bucher, 041 660 40 05.

KAB Sarnen

Mittwoch, 22. März, 11.00
Gottesdienst im Frauenkloster,
anschliessend Mittagessen
im Restaurant Obwaldnerhof und
Nachholen der Generalversamm-
lung vom 21. Januar mit denselben
Statuten.
Fürs Mittagessen bitte anmelden
bis 15. März bei Lydia Schrakmann,
041 675 14 17 oder 079 120 84 81.

Lourdespilgerverein

Donnerstag, 30. März, 17.00
Kreuzwegandacht ab Wegkreuz
in der Lourdesgrotte Sarnen.

Palmsträussli binden

Wenn Sie mithelfen möchten,
die Siebnerlei-Sträussli zu
binden, können Sie sich gerne
beim Sekretariat melden,
Telefon 041 662 40 20.

Donnerstag, 30. März, 19.00,
Pfarreizentrum Sarnen

Mitnehmen sofern vorhanden:
Draht- und/oder Baumschere

Rückblicke

Rückblick Weltgebetstag Taiwan

Knapp 40 Frauen und Männer aus
Stalden, Kägiswil und Sarnen feierten
am 3. März in der Pfarrkirche Stalden
den internationalen Weltgebetstag.
Für die Umsetzung der Liturgie aus
Taiwan waren Ruth Britschgi aus Stal-
den, Petra Kuchler aus Kägiswil und
Monika Kuchler aus Sarnen zustän-
dig. Unterstützt wurde das OK von
Barbara Stocker, Irene Wigger, Da-
niela Burch, Nicoletta von Wyl und
Gabriela Schöni.

Der liebevoll dekorierte Altarraum,
Petras spannende Informationen zum
Land Taiwan und die musikalische
Begleitung von Valérie Halter an der
Orgel trugen dazu bei, dass die Feier
nicht nur würdevoll, sondern auch
interessant und informativ war.

Anschliessend wurden in gemütl-
icher Runde im Lokal unter der Kirche
die selbst gebackenen und gekochten
Spezialitäten genossen.



Von links: Daniela Burch, Valérie Halter, Nicoletta von Wyl, Barbara Stocker, Gabriela Schöni, Irene Wigger, Ruth Britschgi.

Opferspenden November 2022 bis Februar 2023
Sarnen, Kägiswil Schwendi

Kloster Babété	1655.15	Pro Senectute OW	783.05
Kath. Gymnasien		Epiphanieopfer	559.50
im Bistum Chur	393.00	Solidaritätsfonds für	
Elisabethenwerk SKF	1067.90	Mutter und Kind	580.55
Kirchenchor Sarnen	544.10	Kinderspitem	675.05
Kirchenchor Schwendi	272.05	Härz fir Obwaldä	728.55
Theologiestudierende		Obwaldner Sozialfonds	317.25
im Bistum Chur	693.60	Caritas-Fonds Urschweiz	716.60
Kirchliche Gassenarbeit	1100.45	Haus Sonnenhügel	937.20
Universität Freiburg	402.60	Philipp-Neri-Stiftung	530.85
Minis Sarnen, Kägiswil		Caritas Schweiz,	
und Schwendi	526.95	Erdbeben Syrien	875.65
Jubla – Ranfttreffen	1012.60		
Kinderspital Bethlehem	5595.70		

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Minis Kägswil Schlittschuhlaufen in Luzern

Samstag, 4. März

Die Minis von Kägswil haben sich im Rahmen ihres Jahresprogrammes gewünscht, wieder einmal in Luzern Schlittschuhlaufen gehen zu können. An diesem wunderschönen Nachmittag hatten alle grossen Spass zusammen und konnten Pirouetten und Kurvenlaufen üben.

Ministrant/innen Kägswil



Kurze Verschnaufpause für Ilena und Maila.

Minis Sarnen auf dem Eis

Samstag, 4. März

Minis, Oberminis und Minileiter waren am 4. März in Luzern in der Eishalle.

Mal schnell, mal elegant, vielleicht am Anfang unsicher, neugierig und immer mutiger – das waren zwei tolle Stunden auf dem Eis mit den Ministranten.

Ministrant/innen Sarnen



Gruppenbild Minis Sarnen.

 **Fastenaktion**
Gemeinsam Hunger beenden

Spenden Fastenaktion 2023

Unterstützen auch Sie das Projekt in Kolumbien. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Spende!

Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der TWINT App scannen
 Betrag und Spende bestätigen



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

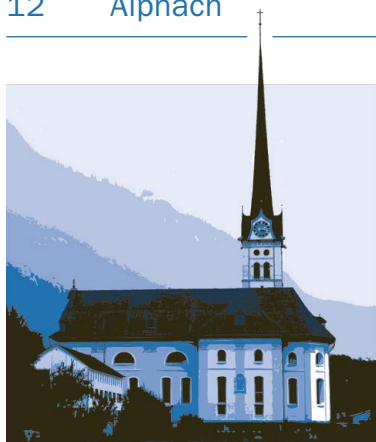
Kontaktperson Kägswil

Franco Parisi
Büro Kägswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Bernhard Willi
Büro Schwendi besetzt am:
Mittwoch, 09.00–12.00 und
Freitag, 14.00–17.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Furger, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni von Rotz, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 18. März

17.30 **Aufnahmegottesdienst**
von Jungwacht und Blauring
mit Kommunionsspendung

VIERTER FASTENSONNTAG Josefstag – Sonntag, 19. März

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktionsprojekt

19.30 Eucharistiefeier zum
Patrozinium in der Kapelle
Alpnachstad mit der
Jodlergruppe «Läbesfräid»

Opfer: Kapelle St. Josef

Dienstag, 21. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. März

15.00 **Fiire mit de Chlinä** in der
Pfarrkirche, anschl. Zvieri

Donnerstag, 23. März

08.10 Schulgottesdienst 4. Klasse

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark
mit Krankensalbung

Freitag, 24. März

08.30 Rosenkranz

Samstag, 25. März

17.30 **Chinderfiir** in der Kapelle
St. Josef, Alpnachstad

FÜNFTER FASTENSONNTAG

Sonntag, 26. März

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

Opfer: Fastenaktionsprojekt

10.30 Tauffeier
in der Pfarrkirche

Dienstag, 28. März

08.30 Rosenkranz

09.00 **Versöhnungsfeier**
vor dem Osterfest
mit Eucharistie

19.30 **Versöhnungsfeier**
vor dem Osterfest
mit Kommunionsspendung

Mittwoch, 29. März

07.20 Schulgottesdienst 5. Klasse

Donnerstag, 30. März

08.10 Schulgottesdienst 2. Klasse

16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
im Allmendpark

Freitag, 31. März

08.30 Rosenkranz

19.30 **Versöhnungsfeier und
Einschreibegottesdienst**
der diesjährigen Firman-
dinnen und Firmanden

Gedächtnisse

Sonntag, 19. März, 09.00 Uhr

Stm.: Pfr. Josef Odermatt und Berta
Odermatt, Pfarrhaus, Alpnach;
Hildegard Hollenstein-von Atzigen
und Familie, Buchs.

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr

Ged.: Margrit Wyrsh-Reinhard,
Gruebengasse 11.
Stm.: Albert und Marie Hug-Langen-
sand und Angehörige, Neuhof;
Franz und Margrith Langensand-
Kunz, Bächli; Anton und Margrit
Ming-Bäbi, Alte Landstrasse 23.

Agenda

- 21. März **Frauengemeinschaft:**
Kurs «Bienenwachstuch»
für Angemeldete;
19.00 im Bastelraum UG
im Pfarreizentrum
- 22. März **«Fiire mit de Chlinä»**
um 15.00 in der Pfarrkirche
- 24. März **Versöhnungsweg** vor
Ostern in der Pfarrkirche
bis am 29. März
- 25. März **«Chinderfiir»** um 17.30
in der Kapelle Alpnachstad
- 26. März **Chilä-Kafi** im 1. OG des
Pfarreizentrums ab 09.45
- 28. März **Begegnungscafé** im Besin-
nungsraum, 16.00–18.00
- 30. März **Familientreff:** Buchstart
mit Krabbeltreff in der
Bibliothek Alpnach.
Anmeldung bis 24.3. unter
www.fg-alpnach.ch/events
- 31. März **Palmbäume binden**
ab 09.00 im Pfarreizentrum;
Anmeldung bis 29.3.
- 31. März **Frauengemeinschaft:**
Besuch beim hl. Bruder
Klaus mit Andacht; Abfahrt
um 13.30; Anmeldung
bis 28.3. an Marianne
Wüthrich, 079 800 28 41,
wmarianne@bluewin.ch

Pfarrei aktuell

Aufnahmefeier Jungwacht und Blauring

Mit dem Frühling erwacht auch das Leben in unseren Kindervereinen: Die Vorbereitungen für die Sommerlager sind im Gange, Scharanlässe werden geplant und die jüngsten Kinder sind bereit für die Aufnahmefeier. Unter dem Motto «Us eigner Chraft» feiern wir **am Samstag, 18. März um 17.30 Uhr** den Aufnahmegottesdienst, an den alle Blauringmädchen, Jungwachtgelen, Eltern, Freunde und die ganze Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Wir feiern den Josefstag

Am **19. März** feiern wir den heiligen Josef, den Patron unserer Kapelle in Alpnachstad. Zum Festgottesdienst um **19.30 Uhr** laden wir Sie herzlich ein. Die Jodlergruppe «Läbesfräid» wird den Gottesdienst gesänglich mitgestalten.

Kinderfeiern

Kleinkinder von 0 bis 6 Jahren mit Begleitperson sind am **Mittwoch, 22. März** um 15.00 Uhr herzlich eingeladen zum «**Fiire mit de Chlinä**» in der Pfarrkirche mit anschliessendem Zvieri im Pfarreisaal.

Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse erwartet am **Samstag, 25. März** die nächste «**Chinderfiir**». Sie startet um 17.30 Uhr in der Kapelle Alpnachstad.

Die Vorbereitungsteams freuen sich auf viele neugierige Besuchende. Herzliche Einladung!

Einzug Opfer Fastenaktion

Am **26. März** ist der letzte Sammeltag des Opfers für das Pfarreiprojekt der Fastenaktion auf den Philippinen.

Danke, wenn Sie Ihre Fastenaktion-Säcklein zum Gottesdienst am fünften Fastensonntag mitbringen.

Wir machen Palmbäume

Am **Freitag, 31. März** von 09.00 bis ca. 14.00 Uhr sind freiwillige Helferinnen und Helfer eingeladen, im Pfarreizentrum vier Palmbäume für die Pfarrkirche zu dekorieren.



Sakristan Oskar Wallimann beim Erstellen eines Palmbaumes.

Wer hilft mit? Wer sich für diese schöne Arbeit zur Verfügung stellen will, meldet sich bitte bis am Mittwoch, 29. März telefonisch im Pfarreizekretariat (041 670 11 32). Man kann auch stundenweise mitwirken.

Wenn Sie aus Ihren Gärten Grünzeug (Buchs, Koniferen, Eibe, Thuya und Stechpalmen) zur Verfügung stellen können, sind wir gern Ihre Abnehmer. Bringen Sie bitte dieses Grünzeug bis zum 30. März ins Pfarreizentrum. Auch die kirchlichen Vereine sind eingeladen, einen Palmbaum zu machen.

Versöhnungsweg und -feiern zum Thema «Bärgwanderig»

Das Seelsorgeteam lädt herzlich zum Besuch des Versöhnungswegs ein, der **vom 24. bis 29. März in der Pfarrkirche** gegangen werden kann. Wir möchten uns gedanklich auf eine

Bergwanderung einlassen und uns z.B. fragen: «Welches Gepäck trage ich mit mir herum und welchen Ballast möchte ich vielleicht lieber zurückerlassen?» Ausserdem sind Sie eingeladen, sich die Seilschaften – in denen Sie im Leben unterwegs sind – genauer anzuschauen und sich mit Schlüsselstellen, Ihren Ängsten und den möglichen Gipfelerlebnissen auf dem Weg auseinanderzusetzen. Den Versöhnungsweg können Sie tagsüber jederzeit begehen, ausser es finden gerade Gottesdienste oder Beerdigungen in der Kirche statt. Die gemeinsamen **Versöhnungsfeiern** finden am **Dienstag, 28. März** um 09.00 Uhr (mit Eucharistie) und abends um 19.30 Uhr statt.

VERSÖHNUNGSWEG

«Bärgwanderig»

Pfarrkirche
Alpnach
464 m

Fr, 24. bis Mi, 29. März
jeweils von 8.00 bis 20.00 Uhr



Herzliche Einladung!

Kirchenopfer Februar 2023

Caritas-Fonds Urschweiz	347.00
Blumenschmuck Kirche	628.00
Stiftung Theodora	827.00
Pro Senectute OW	168.00

Herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Aus den Pfarreibüchern

Bestattungen

Ruth Egli-Stalder, Unterdorfstrasse 3, am 11. März; Margrith Schleiss-Schnepf, Allmendpark, ehem. Schoriederstrasse 7, am 17. März.



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Kapelle Edisried, 19. März, 10.30:

Stm. Fam. Josef Spichtig-Studer; Stm. Josef Schälín-von Moos, Blattigässli 4.

Montag, 20. März

09.15 Hjzt. Familien von Flüe;
 Hjzt. Familien Anderhalden.

Dienstag, 21. März

09.15 Bruder-Klausen-Jahrzeit;
 Stm. Alfons und Hildy Rohrer-Rohrer
 und Familie, Gasthaus Bahnhof.

Samstag, 25. März

09.15 Stm. Ruedi und Elisabeth
 Omlin-von Flüe, Stucklistrasse 5.

Samstag, 1. April

09.15 Stm. Anna Omlin-Zibung,
 Steinenstrasse 21; Stm. Geschwister
 Anna und Elisabeth von Moos, Brü-
 nigstrasse 94; Stm. Josef von Moos-
 von Moos und Familie, Feldweg 10;
 Stm. Leo und Berta Spichtig-Omlin,
 Brunnenmatt; Stm. für lebende
 und verstorbene Wehrmänner der
 alten Geb. Battr. 5.

Gottesdienste

Samstag, 18. März

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 19. März – 4. Fastensonntag – Hl. Josef

08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Leprahilfe
 10.30 hl. Messe zum Patrozinium, Kapelle Edisried

Montag, 20. März

09.15 hl. Messe

Dienstag, 21. März – Todestag von Bruder Klaus

09.15 Bruder-Klausen-Jahrzeit

Mittwoch, 22. März

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 23. März

09.15 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 24. März

09.15 hl. Messe

Samstag, 25. März – Verkündigung des Herrn

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst
 18.00 Sonntagsfiir im Pfarreiheim

Sonntag, 26. März – 5. Fastensonntag

08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Fastenopfer

Montag, 27. März

09.15 hl. Messe

Dienstag, 28. März

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 29. März

06.30 Morgenbesinnung
 09.15 hl. Messe

Donnerstag, 30. März

09.15 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 31. März

09.15 hl. Messe

Samstag, 1. April

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Rosenaktion

Am **Samstag, 18. März**, von **09.00 bis 12.00** verkaufen diesjährige Firmanden auf dem Dorfplatz Rosen. Mit dem Kauf können Sie doppelt Freude machen: einerseits den Beschenkten und andererseits der Fastenaktion mit Ihrer Unterstützung für das Recht auf Nahrung.

Unser Umgang mit dem Älterwerden und dem Lebensende

Dienstag, 21. März, 19.30
im Pfarreiheim Sachseln

Vortrag von Dr. med. Roland Kunz, Facharzt für Geriatrie und Palliativmedizin, ehem. Chefarzt Stadtspital Zürich Waid.

Die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung des Pfarreirates Sachseln lädt herzlich dazu ein.

Sonntagsfiir



Am **Samstag, 25. März** findet im Pfarreiheim um **18.00** eine Sonntagsfiir zum Thema «Miteinander das Brot von Jesus teilen» statt.

Herzliche Einladung an alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse.

Morgenbesinnung in der Fastenzeit



Mittwoch, 29. März um 06.30 in der Pfarrkirche: Was für den einen der Kaffee ist, könnte für den anderen in der Fastenzeit das Wort werden ...

Palmstryssli binden – Wer hilft mit?



Mittwoch, 29. März, 13.30 bis ca. 16.00 im Pfarreiheim, Werkraum
Zusammen binden wir für unsere Pfarrei Palmstryssli. Erwachsene und Kinder, die Zeit und Lust haben, tatkräftig mitzuhelfen, sind ganz herzlich willkommen.

Ich freue mich über viele helfende Hände!
Kurt Rohrer

Voranzeige: Palmsonntag, 2. April



10.00 Familiengottesdienst:
Palmweihe beim Pfarreiheim,
Prozession zur Kirche,
anschliessend Gottesdienst

11.00–13.00 Suppenzmittag
im Pfarreiheim

Zum einfachen Suppenzmittag
sind alle herzlich eingeladen.

Pfarreirat Sachseln

Firmweg: Kirchennacht als weiterer Baustein auf dem Weg zur Firmung

Die Kirche im Dunkeln «sehen», und das nicht aus Stromspargründen. Dies haben die 24 Firmanden am **11. März** erleben dürfen. Im Licht von Taschenlampen Details realisieren und Dank dem grossen Wissen unseres Pfarrers die Symbolik in ihrer Art zu verstehen, hat die Kirche auf andere Art zum Leuchten gebracht.

Ganz nach dem Motto «Anderes und genauer Hinsehen» haben die Anwesenden einen vertiefteren Zugang zu unserer Kirche als Gebäude, Institution und Gemeinschaft gewinnen dürfen.





Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gedächtnis

Freitag, 24. März
 09.15 Gedächtnis Viehzuchtgenossenschaft Flüeli-Ranft.

Mitteilungen

Fahrzeugsegnung

Am **Freitag, 24. März** nach dem Gottesdienst um ca. 10.00 laden wir zur Fahrzeugsegnung ein, ebenfalls am Abend um 19.00 beim Parkplatz in der Nähe des Kiosks.

Suppenzmittag

 **Fastenaktion**
 Gemeinsam Hunger beenden

Am **Sonntag, 26. März** von 10.30 bis 13.00 sind Gross und Klein, Jung und Alt zum Suppenzmittag in der Laube eingeladen. Das Kaplaneiteam freut sich über einen regen Besuch.

Die freiwilligen Spenden sind für die Fastenaktion.

Gottesdienste

Samstag, 18. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 19. März – 4. Fastensonntag

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Fastenaktion

Montag, 20. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 21. März – Todestag von Bruder Klaus

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Mittwoch, 22. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 23. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 24. März

09.15 hl. Messfeier

Gedächtnis der Viehzuchtgenossenschaft Flüeli-Ranft,
 anschliessend ca. 10.00 Fahrzeugsegnung

19.00 Fahrzeugsegnung

Samstag, 25. März – Verkündung des Herrn

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 26. März – 5. Fastensonntag

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Fastenaktion

Montag, 27. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 28. März

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 29. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 30. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 31. März

09.15 hl. Messfeier

Samstag, 1. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

Sakristaninnen: 079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 18. März

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 19. März

4. Fastensonntag

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

Familiengottesdienst

17.00 Andacht

Dienstag, 21. März

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 23. März

09.15 hl. Messe

Samstag, 25. März

Fest der Verkündigung des Herrn

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

17.00 Andacht

Dienstag, 28. März

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 30. März

09.15 hl. Messe

Samstag, 1. April

19.30 Palmsonntag-Liturgie

Gottesdienste auf der Frutt

Sonntag, 19. März, 15.00 Uhr

hl. Messe

Sonntag, 26. März, 15.00 Uhr

hl. Messe

Sonntag, 2. April, 15.00 Uhr

hl. Messe

Pfarrei aktuell

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 19. März laden wir alle herzlich zum Familiengottesdienst ein. Mit Freude wollen wir als Gemeinschaft unseren Glauben bekennen. Der hl. Josef, den wir an diesem Tag ehren, möge uns Vorbild des familienhaften Lebens sein.

Nach der hl. Messe sind wir alle zu einem Suppentisch im Restaurant Nünalp eingeladen.

FG Melchtal

Thema-Abend

Am Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr lädt P. Marian im Pfarrhaus zu einem Gespräch zum Thema «Glauben heute» ein.

FG-Seniorentreff

Theaterbesuch in Kerns:

«Wellness – aber anders»

Sonntag, 26. März, 14.00 Uhr

Anmeldung bis 17. März bei
Rosa Michel, Tel. 041 669 77 37

Voranzeige: Weisser Sonntag

Am Sonntag, 2. April im Gottesdienst um 09.30 Uhr werden die Kinder der 3. Klasse die Erstkommunion feiern.

Wir begleiten sie für diesen bedeutsamen Schritt des Glaubens mit unserem Gebet und wünschen ihnen eine tiefe Begegnung mit Jesus in der Eucharistie.



Bild: AdobeStock

Unsere Opfer Juli bis Dezember 2022

Wallfahrtskirche	3806.90
Ministranten	184.45
Blumenschmuck	292.90
Antoniuskasse	986.90
Caritas	147.35
Inländische Mission	200.45
Opfer von Gewalt	60.45
Aufgaben Bistum Chur	421.30
Bruder-Klausen-Stiftung	113.90
Friedhof	163.10
Pristerseminar St. Luzi	117.60
Weltkirche	140.80
Äplerbruderschaft	439.15
Weiterbildung Familien	315.25
FG Melchtal	293.15
Winterhilfe	71.20

Vergelt's Gott für Ihre Gabe!



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29

Pfarreibeauftragte

Thomas Schneider 041 661 12 28

Theologe

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 18. März

17.30 Versöhnungsfeier
mit Eucharistie

Sonntag, 19. März

4. Fastensonntag

Heiliger Josef

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Versöhnungsfeier
mit Eucharistie

Kollekte: Fastenaktion

Dienstag, 21. März

08.00 Schulgottesdienst 3. Klasse

Mittwoch, 22. März

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 24. März

08.00 Schulgottesdienst 6. Klasse
10.00 Versöhnungsfeier
mit Eucharistie
im Huwel

Samstag, 25. März

17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

Beginn Sommerzeit

08.45 Tauffeier in St. Niklausen

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

11.00 Tauffeier in St. Niklausen

12.15 Tauffeier

Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 29. März

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 31. März

10.00 Eucharistiefeier im Huwel
mit Segnung der Palm-
sträusse und Einzug der
Kollekte für die Fasten-
aktion

Samstag, 1. April

17.30 Eucharistiefeier mit
Segnung der Palmsträusse

Stiftmessen

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr

Berta und Karl Durrer-Barmettler,
Grütli, und Angehörige.

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr

Josef und Georgette Bolfig-
Boenrich; Rosmarie und
Josef Röthlin-Burch, Rotzibüel 1,
und Familien.

Samstag, 25. März, 17.30 Uhr

Otto und Elisabeth von Rotz-Gander
und Familien.

Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr

Otto Durrer-Ambauen, Bachmattli 3,
und Familien.

Samstag, 1. April, 17.30 Uhr

Verena Klara Kuchler, Allmend-
strasse 4.

*Herr, gib all unseren Verstorbenen
die ewige Ruhe.*

Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

Spenden an die Fastenaktion

Sie haben folgende Möglichkeiten, für die Fastenaktion zu spenden:

- bei den Sonntagsgottesdiensten oder beim Pfarramt
- Postkonto 60-19191-7 / E-Banking: IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7 (Fastenaktion, Alpenquai 4, 6002 Luzern)
- Online-Spenden auf www.fastenaktion.ch/spenden (Bitte bei den Bemerkungen die Pfarrei Kerns angeben.)
- Einzahlungsschein im Fastenkalender oder im Fastensäcklein

Fastenkalender und Fastensäcklein liegen in der Pfarrkirche und beim Pfarramt zur Mitnahme auf. Der Fastenkalender kann auch von der Webseite www.kirche-kerns.ch als PDF heruntergeladen werden.



Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen



Pfarrei aktuell

Rosenaktionstag

**Samstag, 18. März, im Dorfkern
von 09.00 bis 12.00 Uhr**

Kernser Jugendliche verkaufen Fairtrade-Rosen für 5 Franken zugunsten der Fastenaktion. Der Erlös fliesst in die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, wo sich die Fastenaktion gegen Hunger und Armut und für ein Leben in Würde einsetzt.

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir
am Sonntag, 26. März

in der Kapelle St. Niklausen

- Simon, Sohn von Martin und Bettina Rohrer-von Rotz, Lärchenweg 7, Sachseln
- Noelia, Tochter von Kathrin Ziegler und Joël Langenauer, Obermattli 11

und in der Pfarrkirche

- Thien Medin und Theia Gjyle, Sohn und Tochter von Tang Vu und Gjejan Nguyen-Jolli, Hinterflueweg 8

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

Hauskommunion

Können Sie aus gesundheitlichen Gründen keinen Gottesdienst besuchen, möchten aber gerne auf Ostern hin die hl. Kommunion empfangen? Gerne bringen wir Ihnen die Kommunion nach Hause.

Melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Wir gratulieren

*Zum 85. Geburtstag am 25. März
Helena von Flüe-Mathis, Huwel 8.*

Ghipft wiä gsungä

**Dienstag, 21. März, 18.00/19.30 Uhr
in der Pfarrkirche**

Obwaldner Schülerinnen und Schüler singen Melodien aus aller Welt. Sie erzählen singend die Geschichte vom «Häiwgimper und em Ampeissi». Musik für Klein und Gross. Freier Eintritt mit Türkollekte.

Dunnschtigs-Gschichte

**Donnerstag, 23. März
von 16.00 bis 16.30 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren**

Treffpunkt in der Bibliothek Kerns. Mit Esther Pichler, Simone Röthlin und Sybille Röthlin.

Frauengemeinschaft Kerns

Palmsträusse binden

**Mittwoch, 29. März, 13.30 Uhr
beim Pfarrhof**

Die selbst gebundenen Palmsträusse aus siebenerlei verschiedenem Grün erfreuen sich grosser Beliebtheit. Zum Binden braucht es viele Hände. Die Pfarrei lädt darum zum Mithelfen ein. Wir binden die Sträusse je nach Wetter im oder vor dem Pfarrhof.

Für die Organisation sind wir froh um eine Anmeldung. Mitnehmen: Wenn vorhanden eine Baumschere.

*Anmeldung bis Mittwoch, 22. März
bei Marianne Waltert, 041 661 12 29,
marianne.waltert@kirche-kerns.ch.*

Familientreff Kerns

**Osternestli suchen
Mittwoch, 5. April, 14.00 Uhr
Treffpunkt Hinterflue
mit Begleitung eines Erwachsenen**

Wo versteckt der Osterhase die Nestli wohl dieses Jahr? Kommt und hilft uns suchen!

Ihr dürft gerne euer Zabig mitnehmen, um euch nach der Suche wieder zu stärken und eure Erlebnisse zusammen zu teilen.

Kosten:

Fr. 6.– pro Kind für FG-Mitglieder
Fr. 8.– pro Kind für Nichtmitglieder

*Anmeldung bis Mittwoch, 29. März
bei Daniela Blättler, 079 488 19 88,
oder unter www.fgkerns.com.*

Anmeldung Pfarreilager

**Montag, 24. Juli bis Freitag, 4. August
in Schüpfheim, LU**

Das diesjährige Pfarreilager steht unter dem Motto «Zwei Wuche midem Micky und Co.».

Die Anmeldung kann von der Webseite www.kirche-kerns.ch heruntergeladen werden.

Anmeldung bis am Freitag, 26. Mai.



**Sonntag,
19. März**

**Ab 11.00 Uhr
im Pfarrhof
Suppe für alli**

**Seppitag
Suppättag**

Der Erlös geht an die
Fastenaktion.

 **Fastenaktion**
Bewusstes Hunger machen



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Astrid Biedermann,
 Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 18. März

«dr Heimä»

17.30 Sonntagsfür 1. und
 2. Klassen

Lauisteg

19.30 Mitte-Fasten-Feuer,
 anschliessend Weggli
 und Punsch, offeriert
 vom Pfarreirat

Sonntag, 19. März

4. Fastensonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Opfer: Fastenaktion

Mittwoch, 22. März

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier
 mit Krankensalbung,
 gestaltet von der FG

Freitag, 24. März

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 25. März

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktion

Montag, 27. März

St. Anton/Grossteil

19.00 Taizégebet

Dienstag, 28. März

St. Anton/Grossteil

08.10 Schulmesse 4.–6. Klassen

Mittwoch, 29. März

«dr Heimä»

10.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Donnerstag, 30. März

St. Anton/Grossteil

08.10 Wortgottesdienst,
 2.–3. Klassen

Freitag, 31. März

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. April

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier
 mit Palmweihe

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 26. März

Gedächtnis der Josefsbruderschaft.

Aushilfe

Am Sonntag, 19. März wird Dirk
 Günther, Lungern, mit uns den
 Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Es geht weiter ...



«Jede neue Herausforderung ist ein
 Tor zu neuen Erfahrungen.» So for-
 formulierte es der Dichter Ernst Ferstl
 – und es passt gut zu meiner berufli-
 chen Zukunft. Auf den 31. Juli werde
 ich Giswil als pastorale Mitarbeiterin
 verlassen, um ab Oktober die Heraus-
 forderung als Gemeindeleiterin der
 Pfarrei Emmetten anzunehmen, auf
 die ich mich freue. Ich werde mit vie-
 len eindrücklichen Erfahrungen und
 vor allem wunderbaren Begegnungen
 gehen. Aber bevor ich aufbreche, freue
 ich mich auf die Zeit, in der wir noch
 gemeinsam unterwegs sind.

Astrid Biedermann-Burgener

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Samstag, 25. März

Erstjahrzeit von Anna Wolf-Sigrist,
 Rütimattli I; Stm. für Zeno und
 Frieda Amgarten-Enz, Spechts-
 brenden; Emma und Siegfried
 Durrer-Müller mit Familien, Rufi.

Besichtigung Sigristenhaus Grossteil

Der Umbau im Sigristenhaus Gross-
 teil ist abgeschlossen, nun findet
 am Samstag, 18. März von 09.00 bis
 12.00 Uhr eine öffentliche Besichti-
 gung statt.

Kirchenrat

1. IOS gestaltet Hungertücher

«Klimagerechtigkeit – jetzt! Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?» heisst der Leitsatz der ökumenischen Fasten-Kampagne 2023. Sie richtet dieses Jahr den Fokus auf unsere Ernährung und deren Produktion. Das Ziel der Kampagne ist: Sensibilisierung für die Ursachen der Klimaerhitzung, Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad sowie Impulse für einen schöpfungsverträglichen Lebensstil und spirituelle Inputs für die Fastenzeit zu geben.



Hungertuch Grossteil.



Hungertuch Rudenz.

Auch die Schülerinnen und Schüler der 1. IOS setzten sich im Religionsunterricht mit der Thematik auseinander. In beiden Klassen gestalteten einige Jugendliche, mit Unterstützung ihres Fachlehrers Peter Wyss, die diesjährigen Hungertücher. Die Tücher sind unterschiedlich, aber bei genauerer Betrachtung stellen sie die gleichen Fragen: Was machen wir mit und aus unserer Welt? Sind unsere Hände stark genug, sie zu halten, zu stützen, oder entgleitet sie uns und fällt ins Leere? Es geht auch um Ge-

rechtigkeit: Ist genug für alle da? Zentral ist bei den Jugendlichen der Friedensgedanke. Wer will schon Krieg? Was, wenn der Krieg immer grössere Dimensionen annimmt?

Wir sind aufgefordert, zu sehen, zu urteilen, zu handeln, im Wissen, dass Gott uns zur Seite steht. Das betont auch Bischof Joseph Maria Bonheim in seinem diesjährigen Hirtenbrief zur Fastenzeit: Von Gott begleitet und getragen dürfen wir nicht resignieren, sondern sollen uns entschieden für Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und Geschwisterlichkeit einsetzen. Gott hat uns dazu die entsprechende Verantwortung anvertraut.

Text/Bilder: Astrid Biedermann

Palmstrüssli

Auch dieses Jahr binden die motivierten Schüler und Schülerinnen der Klassen 4a und 4b (Yannick Wyrch und Björn von Rotz) die beliebten Palmstrüssli, bestehend aus den «Siebnerlei» Stechpalme, Buchs, Lärche, Eibe, Wachholder, Föhre und Hasel. Am Palmsonntag-Wochenende werden sie in den Gottesdiensten gesegnet. Die bestellten Strüssli bringen die Schüler/innen zu Ihnen nach Hause. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Strüssli nach dem Gottes-



Palmstrüssli.

dienst vor der Kirche zu kaufen. Das gesammelte Geld kommt je zur Hälfte einem gemeinnützigen Projekt und den Klassenkassen zugute.

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen danken für die Unterstützung.

Text/Bild: Astrid Biedermann

FG-Programm

ELKI-Café

Montag, 20. März

Während Klein spielt, kann Gross entspannt plaudern und einen Kaffee geniessen.

14.00–16.00 Uhr, Spielgruppe Hoppel Häsli, Undergasse 1, Grossteil; mit Trageberaterin und Kangatrainerin Gaby Rohrer.

Osternest suchen

Mittwoch, 5. April

Zeit und Ort: 14.00 Uhr beim Start Vita-Parcours, Grundwald
Kosten: pro Kind Fr. 5.–

Anmeldung: bis Freitag, 24. März an familientreff@fg-giswil.ch oder Livia Barmettler, 079 811 02 93

Dem Wetter entsprechende Kleider anziehen und Zeckenschutz nicht vergessen! Bei Sturm findet der Anlass beim Schulhausareal statt.
Infos am 4. April ab 10.00 Uhr unter www.fg-giswil.ch

Meditativer Tanz

Mittwoch, 29. März, 20.00 Uhr im «dr Heimä» zum Thema: «Gesegnete Hände erschaffen das Gute»

Mit dem Thema laden wir alle ein, die sich auf die österlichen Tage einstimmen möchten.

Leitung: Cécile und Marcel Peterhans-Schaller



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00

Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld/Nicole Gasser

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam

Cristinel Rosu 041 678 11 55

Pfarreileiter

P. Mihai Perca

Priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel

Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 19. März

4. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Zoodo Burkina Faso

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktion

Mittwoch, 29. März

19.30 Abendbesinnung mit
ausgewählten Texten aus
der Heiligen Schrift

Stiftmessen

Sonntag, 19. März, 09.30 Uhr

Hedwig Imfeld-Haas und Gabriela Imfeld;

Werner und Marie Bürgi-Imfeld

mit Familien, Restaurant Obsee;

Josef und Regina Furrer-Imfeld

und Familien, Lenggasse;

Emma Imfeld, Gloisä;

Heinrich und Ruth Arnold-Pfiffner

mit Familien

Sonntag, 26. März, 09.30 Uhr

Berta Rohrer, Eyhuis;

Rudolf und Hanny Imfeld-Schall-

berger und Kinder mit Familien,

Ledi

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 19. März

4. Fastensonntag

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Zoodo Burkina Faso

Freitag, 24. März

17.00 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktion

Freitag, 31. März

17.00 Rosenkranzgebet

Pfarrei aktuell

Vortrag mit Professor Albert Gasser

**Mittwoch, 22. März, 20.00 Uhr,
Pfarreizentrum**

Die **33-er Bruderschaft** lädt zu einem Vortragsabend mit dem Titel «Sacco di Roma 1527 – Anschlag für eine Reform der katholischen Kirche. Ausblick bis in die Gegenwart» herzlich ein. Als Referent konnte Professor Albert Gasser verpflichtet werden. Als Kirchenhistoriker kennt er die Geschichte rund um die «Plünderung Roms», als die Schweizergarde den Papst rettete, sowie ihre Folgen bestens. Der Vortrag ist öffentlich.

Palmsträusschen binden



Der Pfarreirat lädt alle Pfarreiangehörige zum Binden von Palmsträusschen herzlich ein:

**Mittwoch, 29. März, 17.00 bis
19.00 Uhr im Pfarreizentrum**

Fasten-Brunch



Am **Sonntag, 19. März** nach dem Gottesdienst um 09.30 Uhr im **Pfarreizentrum**.

Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

Alle sind herzlich dazu eingeladen!

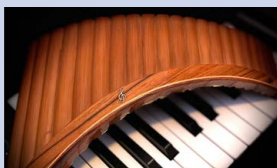
Pfarreirat

Konzert in der vorösterlichen Zeit



Benjamin Malgo,
Panflöte

Frank Lerch,
Piano



Wo: in der Pfarrkirche in Lungern

Wann: Sonntag, 26. März, 17 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!

Eintritt frei, Türkollekte

Wir spielen für Sie:

- The Rose
- Sonata
- Amazing Grace
- Prayer for You
- Tango pour flute
- Einsamer Hirte
- Strangers in the Night
- Adon Olam
- Just a Little Song
- Hevenu Shalom
- My Way
- Wer hat die Welt gemacht
- El Condor Pasa
- Wie ein Fest nach langer Trauer
- Halleluja
- und zum Schluss
- Geh mit Gottes Segen

Opfer Lungern

Dezember 2022

Kirche in Not	420.15
Seelsorgliche Bedürfnisse	341.85
Ministranten	401.25
Jungmannschaft Samiglois	260.00
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	197.25
Tischlein deck dich	405.30
Jungmusik	
Giswil/Lungern/Sarnen	431.40
Kinderspital Bethlehem	1580.50

Januar/Februar 2023

Stiftung Wunderlampe	382.60
Sternsinger-Projekt	5440.00
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	275.35
Winterhilfe Obwalden	129.80
Sozialfonds Obwalden	515.05
Caritas-Fonds Urschweiz	261.80
Epiphanieopfer	136.45
Erdbeben Syrien und Türkei	803.40

Allen Spendern ein Vergelt's Gott!



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 18. März

4. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Zoodo Burkina Faso

Samstag, 25. März

5. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktion

Abendbesinnung

Mit ausgewählten Texten aus der Heiligen Schrift zur vorösterlichen Busszeit:

**Mittwoch, 29. März um 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche**

Herzliche Einladung!

Senioren-Mittagstisch

Am **Donnerstag, 30. März** sind alle Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch im Betagtenheim Eyhuis eingeladen.

Anmeldung jeweils bis
Dienstag an das Küchenteam,
Tel. 041 679 71 95.



Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 6/23 (1. bis 14. April): Montag, 20. März.

Ausblick Rückblick

Obwaldner Priester feiern

Im Laufe des Jahres 2023 feiern folgende Priester ein Jubiläum:



Das 60-jährige Priesterjubiläum feiert dieses Jahr Pater Romuald Mattmann. Der Engelberger Benediktiner wurde am 3. Juli 1963 zum Priester geweiht.



40 Jahre sind es her seit der Priesterweihe von Thomas Meli. Der Pfarrer von Alpnach feiert sein Priesterjubiläum am 21. Mai.



Der Sarner Seelsorge-raumpfarrer Bernhard Willi wurde am 15. August 1998 zum Priester geweiht. Er feiert dieses Jahr sein silbernes Priesterjubiläum.



Und 20 Jahre sind es am 5. April her seit der Priesterweihe von Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs.

Dekanat und Pfarreiblatt gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen Gesundheit und weiterhin segensreiches Wirken.

Tagung «Frieden, Arbeit und Geschenk» in Sachseln

Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss führt am 18. März im Raum Sachseln eine Frühlingstagung zu sozialer Gerechtigkeit und Frieden durch. Beginn ist um 8.30 Uhr im Pfarreiheim. Referate halten Hugo Fasel und Regula Gerig-Bucher. Am Tischgespräch nehmen Christoph Amstad, Peter Truttmann, Hugo Fasel, Andreas Lustenberger, Regula Gerig-Bucher und weitere Persönlichkeiten teil.

Anmeldung bis 17. März
an kontakt@bruderklaus.com
oder 041 660 44 18.

Ranft: Vorabendgottesdienst mit Weihbischof Eleganti

Am Vorabend zum Geburts- und Sterbetag des Heiligen feiert der emeritierte Weihbischof Marian Eleganti zusammen mit dem Bruder-Klausen-

Kaplan Ernst Fuchs im Ranft einen Gottesdienst zu Ehren von Niklaus von Flüe.

20. März, 18 Uhr
in der unteren Ranftkapelle

Vortrag «Mittelalterliche Handschriften» in Sarnen

Der Freundeskreis des Frauenklosters Sarnen lädt am 22. März zu einem Referat der Solothurner Historikerin Dr. Johanna Thali mit dem Titel «Die mittelalterlichen Handschriften aus St. Andreas/Sarnen. Einblicke in die Spiritualität eines Benediktinerinnenklosters» ein. Der Vortrag widmet sich Schriften der bedeutenden historischen Bibliothek aus dem ehemaligen Frauenkonvent des Doppelklosters Engelberg. Beginn ist um 19 Uhr im Kapitelsaal (Eingang Kirche).

Romero-Tage in Luzern

20.–25. März in der Johanneskirche, im RomeroHaus und in der Peterskapelle Luzern.

Informationen unter
www.romerotage.ch